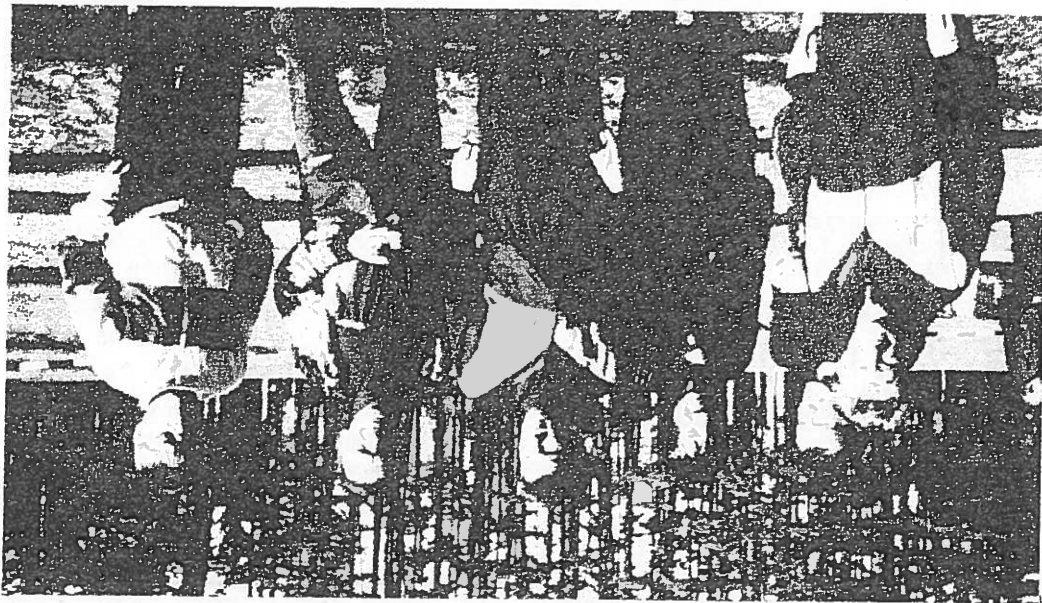


Tolle LM - Billanz in Ternitz: 3 Medaillen - 2x Bronze, 1x Silber
v.l.n.r. Andrea Schiffer, Michael Schiffer, Rolf Werner, Ronald Smetacek, Franz Eidher, Stefan Reimhaller



Die erfolgreichen ULC-Horner bei der Crosslauf LM



ON LINE

Obmann
Eidher Franz



Das neue Lausportjahr hat für den ULC-

Horn recht vielversprechend begonnen, wenn man auf

die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen

Silvesterläufen (Krems, Wien, und Salzburg) und der

NÖ-Crosslandesmeisterschaft blickt. Immerhin

stellen wir Horner mit sechs Teilnehmern einen

Großteil der ULC Weinland Mannschaft (Bericht im

Blattinneren). Mitverantwortlich für diese Erfolge

war sicherlich die tolle Crosslaufserie in

Schwarzenau, die Gerhard und Rolf mit Hilfe ihrer

Familien ganz hervorragend organisiert und

durchgeführt haben, und die schon im ersten Jahr

(Fortsetzung folgt hoffentlich) sehr gut genutzt

wurde.

Ich bin auch sehr froh, dass die Bestellung der

Laufanzüge, die so spontan erfolgte, so rasch und

problemlos zu einem guten Abschluss gebracht

wurde. Ich hoffe sie passen alle und ihr benutzt sie

häufig. Der Bruttowert der Anzüge beträgt öS

43.670,- der Nettowert (-20%) öS 34.936,- Davon

übernimmt der ULC-Horn etwa öS 18.000,- Ich

ersuche euch daher um zuverlässige Einzahlung eurer

Kostenanteile und der Mitgliedsbeiträge für 1999.

Abschließend gilt es noch einen Trauerfall für unseren Verein den Rücken gekehrt ohne in irgendeiner Form Gründe für diesen Schritt anzugeben. Jedenfalls ist seit Anfang November jeglicher Kontaktfaden gerissen. Der Abgang dreier sehr talentierter Nachwuchsläufer und der stellvertretenden Obfrau stellt für den ULC-Horn natürlich einen großen Verlust dar. Ich hoffe doch, dass der Faden wieder neu geknüpft werden kann.



Das hofft euer Franz

Herausgeber:

Layout:

Text:

Copy:

Auflage:

Redaktion:

ULC-Horn
Eichinger Gerhard
Eidher Franz, Eichinger Gerhard, Michael Schiffer

Sparkasse Horn

80 Sik

Eichinger G. 3841 Windigsteig

Waldweg 2

Tel.: 02849/2621 od. 02983/2307 377

Fax.: 02983/2307 317

e-mail: basa.sd-krems-donau@ik.ocbb.co.at

IMPRESSUM

<http://sport.freepage.de/ulchorn>

ULC-Horn im INTERNET

Mitgliedsbeiträge 1999

- Jugendliche 200,- öS
- Unterstützendes Mitglied 200,- öS
- Erwachsene (Einzel) 400,- öS
- Familie 600,- öS

BITTE UM BALDIGE EINZAHLUNG!

DANKE!

Erlagschein liegt bei!

Lauftermine:

- Osterstadtlauf Melk Montag 05.04.1999
- ÖMS 21,1 km Wien Sonntag 25.04.1999
- Waldviertelcup Termine siehe im Blattinneren
- Wienmarathon Sonntag 30.05.1999

ULC-Heuriger Grafenberg

Distanzen von 100m - 5000m zu Auswahl

Mittwoch 31. März 17:00 Uhr
Mittwoch 08. Sept. 17:00 Uhr

ULC-Horn Meetings
In Horn am Gymnasiumplatz

WICHTIG!

ULC-HORN-Message:

Dienstag 29. Juni 18:00 Uhr

wie gehabt in Hametner's Weinkeller

NÖ Cross-Landesmeisterschaft 1999

Ternitz am 28. Feber

Wie schon im Vorjahr, so konnte auch heuer der ULC-Horn/Weinland wieder ein Wörtchen mitreden. Der überragende Horner war diesmal ROLF WERNER.

Bei frühlingshafem Wetter war die Crosslauf-Meisterschaft für die 6 ULC-Horn/Weinland Läufer ein wahrer Genuß, denn sie waren auch heuer gut drauf! Die Strecke war sehr selektiv und anspruchsvoll, somit wurde den Läufern alles abverlangt.

Da die Verantwortlichen aber alljährlich dieselben sind, gab es auch diesmal wieder die üblichen Verschiebungen (45 min), welche speziell im Winter sehr unangenehm für die Athleten sind. Spruch eines Aktiven: Die sollten sich einmal die Volksläufe (Waldteil-Cup) zum Vorbild nehmen.

Schülerklasse 3.000m

Stefan Reinthaler war als erster an der Reihe. Als einer der Jüngsten in dieser Klasse, belegte er dennoch den hervorragenden 12. Platz.

Seniorinnen 4.000m

Andrea Schiffer zeigte einmal mehr ihre Klasse und konnte bei den Seniorinnen W40 die Bronze und Medaille erkämpfen. - BRAVO!

Somit erreichte sie von allen Teilnehmerinnen in diesem Lauf den 8. Gesamtrang. Selbst Eva Gattinger die Siegerin in der W35 mußte sich Andrea geschlagen geben.

Senioren 6.000m M35, M40, M45, M50

Nicht weniger gut in Form zeigten sich Franz Eider und Rolf Werner. Er kämpfte sich Rolf im Vorjahr nach einem grandiosen Lauf den Vizelandesmeister in der M35, so war er vom Start weg entschlossen heuer nicht minder zuzuschlagen. Bis zur letzten Runde zeigten die beiden M40er, Rolf Werner und der Purgstaller Hubert Rinner, dem Rest des Feldes wo es lang geht.

Rolf: „Ich spekuliertere schon mit einem Sieg, doch am Ende konnte sich Rinner doch etwas lösen, durch meine gute Tagesform konnte ich das Letzte geben, ich bin sehr glücklich über die Silbermedaille und den Vizelandesmeister in der M40.“

Franz Eider kam 22 sec. nach Rolf ins Ziel und erreichte in derselben Klasse den hervorragenden 5. Platz.

Männer II 9.900m

Die Homer Smetacek, Schiffer, sowie Martin Köhler vom ULC-Weinland bildeten eine Mannschaft die am Ende mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurde.

In dieser Königsklasse ging es bei den Männern richtig zur Sache.

Im Kampf um die Einzelplatzierungen setzte sich gleich vom Start weg eine Fünfergruppe an die Spitze. Max Wenisch bestimmte das Tempo und Rinner, Redl, Kremstlehner und Smetacek gingen auf Tuchfühlung. Nach 1,5 km stieg Redl aus, nachdem er zuvor noch für etwa 200m das Tempo versohäufte. Muskelverhärtung in den Waden war das Problem, so Alois.

In der 2. Runde setzte sich das Spitzentrio Wenisch, Rinner und Kremstlehner von den übrigen ab. In der 3. Runde zog Wenisch davon und ließ heuer keinen Zweifel aufkommen, daß er der Titelanwärter 1999 ist. Bei starkem Wind duellierten sich Rinner und Kremstlehner, wobei es schien als würde Kremstlehner die besseren Karten haben.

Romy Smetacek lief ein gutes, gleichmäßiges Rennen, ohne sich voll auszugeben schien ihm der 4. Platz dennoch sicher. „Das Marathontraining hat zur Zeit Vorrang, 130 bis 140 Trainingskilometer pro Woche dämpfen natürlich die Spitzigkeit“, so Romy.

In der letzten Runde bei der Bergabpassage, 1km vor dem Ziel, ging der in Hochform befindliche Manfred Rinner in Angriff über und konnte den Titelverteidiger Christian Kremstlehner abschütteln.

Max Wenisch wurde somit Landesmeister mitsec. vor Manfred Rinner. Große Freude beim HSV-Melk, der sich neben dem Doppelsieg auch noch den Mannschaftstitel holte (3. Mann - Gerhard Gutmann auf Platz 8).

In guter Form zeigte sich auch Michael Schiffer, er konnte hinter dem starken Martin Köhler ULC-Weinland den guten 10. Gesamtrang erzielen. Ihre gute Leistung, sowie der 4. Platz von Romy Smetacek brachte dem Spitzenteam ULC-Horn/Weinland die Bronzemedaille.

Die Silberne ging an die überraschend starke St.Pöltener Mannschaft mit Schefflinger, Häusler und Eberl.

Fazit: 3 Medaillen

Eine tolle und erfolgreiche Bilanz für die ULC-Horner(in).

BRAVO! BRAVO!

NÖ Cross-Landesmeisterschaft 1999

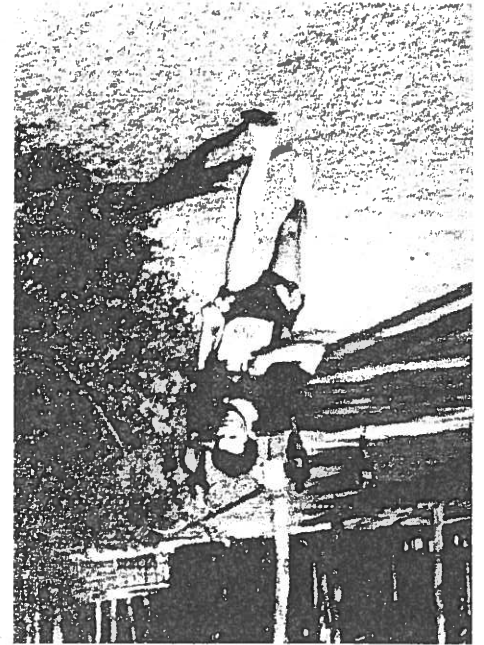
ERGEBNISSE

M II 10.000m

| | | |
|-----|---------------------|-------|
| 1. | WENISCH Max | 34.23 |
| 2. | RIENER Manfred | 35.01 |
| 3. | KREMSEHNER Chr. | 35.15 |
| 4. | SMETACEK Ronald | 36.03 |
| 5. | SCHEIFLINGER Roland | 36.26 |
| 6. | HÄUSLER Karl | 36.45 |
| 7. | EBERL Gerhard | 37.37 |
| 8. | GUTMANN Gerhard | 37.51 |
| 9. | KÖHLER Martin | 38.28 |
| 10. | SCHIFFER Michael | 38.31 |

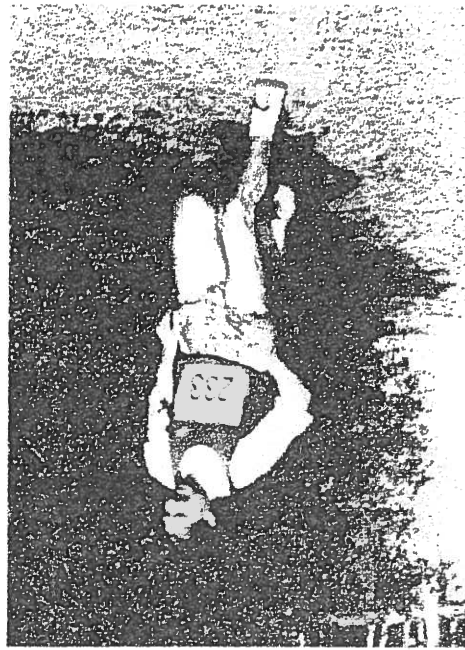
M40 6.000m

| | | |
|----|-------------------|-------|
| 1. | RINNER Hubert | 22.10 |
| 2. | WERNER Rolf | 22.35 |
| 3. | STRAUSS Hans | 22.41 |
| 4. | PIFFINGER Gerhard | 22.43 |
| 5. | EIDHER Franz | 22.57 |



Ronny SMETACEK
 schnellster ULC-Horner
 macht einen lockeren
 Eindruck.
 Der 4. Platz war nie in
 Gefahr.

Rolf WERNER's Terrain:
 Ideale Distanz,
 idealer Untergrund
 das brachte ihm die
 SILBERNE



| | | |
|----|-----------------|-------|
| 1. | SCHMID Hannes | 13.18 |
| 2. | POGAC Jürgen | 13.30 |
| 3. | FOJTHIN Herbert | 13.44 |

M I 4.000m

| | | |
|----|-----------------|-------|
| 1. | FUCHS Josef | 22.58 |
| 2. | DOLLEZAHL Anton | 23.01 |

M35 6.000m

| | | |
|-----|--------------------------|-------|
| 1. | EIDENBERGER Helene | 16.31 |
| 2. | KUBICKORWA Mira | 16.49 |
| 3. | BIHER Alexandra | 16.55 |
| 4. | KIENBICHL Veronika 1.W40 | 17.11 |
| 5. | SPIEGL Efriede 2.W40 | 17.35 |
| 6. | SCHWARZ Tina | 17.44 |
| 7. | HOLLUNDER Andrea | 18.04 |
| 8. | SCHIFFER Andrea 3.W40 | 18.08 |
| 9. | WINKELMÜLLER Bettina | 18.26 |
| 10. | GATTINGER Eva | 18.38 |

Damen 4.000m



Obmann Franz EIDHER
 22 sec hinter Rolf, wird
 5 In der M40

Ergebnisliste Crosslauf 1998



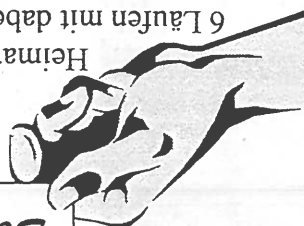
Vereinsmeister Herren: Ronald Smetacek
Vereinsmeister Damen: Andrea Schiffer

| | | | |
|-----|-----------|-----------|-------|
| 1. | SMETACEK | Ronald | 25:31 |
| 2. | SCHIFFER | Michael | 26:36 |
| 3. | EIDHER | Franz | 28:34 |
| 4. | TROLLMANN | Christian | 28:54 |
| 5. | LACHMAYR | Wolfgang | 29:49 |
| 6. | AMSÜSS | Alois | 30:45 |
| 7. | HAMETNER | Franz | 30:56 |
| 8. | EICHINGER | Gerhard | 32:02 |
| 9. | HÖRMANN | Franz | 32:32 |
| 10. | LACHMAYR | Robert | 34:24 |
| 1. | SCHIFFER | Andrea | 21:52 |
| 2. | PERAK | Jasmin | 30:53 |



WILLKOMMEN und ein SPEZIELLES an unsere neuen Mitglieder

Serwis



Martin Leirer: Er ist 26 Jahre alt und von Beruf Beamter. Sein bei Gasterm. Im WV-Cup 98 war Martin bei allen 6 Läufen mit dabei und landete im Mittelfeld der AKM. In der Waldvertler Crosslaufserie duellierte er sich 3x mit

Günther Franz: Der 37-jährige Gemeindegaststellte aus Waldhofen/Th läuft nun schon seit 1987.

Der Vater von 2 Kindern will es heuer ganz genau wissen und so trainiert er erstmals gezielt für die 42.195 m des VCM 99, aber auch beim WV-Cup will er mit dabei sein.

Das selbe Vorhaben wie Günther hat auch

Bernhard Steiner: Der 34-jährige Steirer aus Hartberg ist durch Heirat seit kurzem ein Waldhofener. Zur

Zeit laboriert Bernhard an einer Meniskusverletzung, doch er ist zuversichtlich: "In ein paar Tagen läuft's wieder". Der gelernte Karosserur möchte sich in nächster Zeit in Sachen Kinesiologie selbstständig machen. Waldhofen schlägt zu, denn auch

Walter Schubert kommt aus dieser Stadt an der Thaya. Der 42-jährige Physiker läuft seit 4 Jahren

regelmäßig und so wagte er sich in Krems beim Wachau-Marathon erstmals über diese klassische Distanz. Beim Vienna City Marathon 99 soll seine Bestzeit von 3:46 Std.

Geschichte werden.

Silvester 98/99

E.G. - Für viele ULC-Homer ist es bereits obligat bei diversen Silvesterläufen mit dabei zu sein. Die Kremser

Ausgabe ist bei den Homern besonders beliebt. Gleich 12 Mitglieder nutzten die Nähe zu Krems, sowie das ideale Laufwetter um das restliche Energiegut haben des Jahres ein paar Stunden vor dessen Wechsel noch zu verpulvern. Ronald SMETACEK gelang dies von den Homern am besten. Die Zeit von 32:30 über die 10km brachte ihn auf das Siegespodest der 3. Ebene. Drei Homer unter den schnellsten SIEBEN, denn neben Smetacek hielten auch A.Zechmeister (6.Pl.) und G.Neuwirth (7.Pl.) reichlich wenig von einem gemütlichen Kremser Altstadbummel. E.Kutner, W.Lachmayr und E.Drlo dachten sich: "Wozu ein Verein, wenn dann ohnehin jeder alleine läuft". Und so kam es, daß das Trio auf Platz 26, 27 und 28 einlief. Frank Ewald, der das Kremser Pflaster nicht zu seinem beliebtesten Laufschuhuntergrund zählt, wurde 33. A.Amsüß (Pl.39) und sein Nulltraining ließen ihn trotzdem 11 sec. vor dem wieder genesenen G.Eichinger (Pl.40) die Zielkurve kratzen. Trotz turbulenter weihnachtlicher Festtage war R.Lachmayr "brandheiß" auf's Laufen und errang den 86.Gesamtplatz. Bei den Priemer's hat der Franz die volle Kontrolle über Monika. Gemeinsam bewältigten sie die Kremser Runden, am Ende lag Franz 2 sec. vor seiner Gattin. Ein ernstes Gespräch wäre hier wohl angebracht!



SILVESTERLAUF
In der ganzen Welt,
praktizierte Form,
das vergangene Jahr
mit den Füßen zu treten



Silvesterlauf Wien 31. Dez 1998

(Franz Eidher)

Lauf der Rekorde: Größter Silvesterlauf Österreich's, 2.067 Gewertete, Streckenrekord 15:59

1 Flasche Sekt für jeden Starter.....
Wo viel Licht ist, ist aber auch viel Schatten: Der Start-Zielbereich wurde vom Stadtpark zu den Ringstraßengalerien verlegt, folglich ein gewaltiges Getümmel bei der Anmeldung (Wiener, Touristen und Läufer vermischten sich). Kaum Ein-u. Auslaufmöglichkeit, zum Zieleinlauf erforderte einen rechtwinkligen Haken, die 5km Markierung war falsch (17:05 hätte mich enttäuscht). Die letzten 400m schaffte ich andererseits sicher nicht in 49 sec.
Zum Rennenverlauf:

Überraschend war, dass der Tiroler Peter Wundasam das Rennen aus dem Windschatten von Abdallah Mohkiss gewann und dabei so prominente Leute wie Niki Sallinger (Platz 4) oder Helmut Schmuck (Platz 7) deutlich distanzierte. Bei den Damen siegte wieder die Slowenin Helena Jawornik vor Gudrun Pflüger.

SCHIFFER'S UNTERWEGS

Alstadt - Adventlauf Mödling 29.11.1998

Ähnlich wie beim Silvesterlauf in Feuerbach gibt es hier einen Volks-, und Eitelauflauf auf unterschiedlicher Strecke (publikumstreuendliche Kurzrunde für die Elite), mit ähnlicher Streckenlänge (ca. 6,8 km). Der Eitelauflauf startet 11/2 Stunden nach dem Volkslauf, wodurch man als Volkslaufteilnehmer danach bequem in die Rolle des Zuschauers schlüpfen kann. Und diese Veranstaltung hat es wirklich in sich: Keine Konkurrenz anderer Veranstaltungen zu diesem Termin beschert ein tolles Starterfeld (allein 35 Männer beim Eitelauflauf), dazu das Flair der vorweihnachtlichen Mödlinger Alstadt, viele starke junge Ungarn im Volkslauf, viel Rummel und ein wenig Chaos - das ist Mödling an diesem Tag. Vom ULC-Horn mit dabei: M & A Schiffer (Volkslauf) und Christian Trollmann (Zuschauer).

Facts: VOLKSLAUFLAUF

| | |
|---------------|--------------------------|
| <u>Männer</u> | |
| 1. | Oliver Bodor (HUN) 21:07 |
| 21. | Michael SCHIFFER 23:23 |
| <u>Frauen</u> | |
| 1. | Ismene Fertschal 25:05 |
| 9. | Andrea SCHIFFER 28:08 |

ELITELAUFLAUF

| | |
|---------------|-----------------------------------|
| <u>Männer</u> | |
| 1. | Günther WEIDLINGER 19:00 |
| 2. | Barnabas KOSGELI (KEN) 19:12 |
| 3. | M. BUCHLEITNER 19:16 |
| <u>Frauen</u> | |
| 1. | Helena JAVORNÍK 22:28 |
| 2. | Susanne PUMPER 22:44 |
| 3. | Gudrun PFLÜGER 22:54 |
| <u>Männer</u> | |
| 1. | Eva TROST (D) 22:18 |
| 3. | Martina WINTER (AUT) 22:47 |
| <u>Frauen</u> | |
| 10. | Andrea SCHIFFER (W40 3.) 25:35 |
| 23. | Michael SCHIFFER 21:48 |
| <u>Männer</u> | |
| 1. | Bernad SCHIERMAYR (Dubrova) 19:12 |
| 2. | Hans HOPFNER (D) 19:14 |

Facts:

Vorweg: Eine gelungene Premiere. Gerade noch, denn sowohl als auch Infrastruktur waren mit den ca. 500 Teilnehmern am äußersten Limit. Die Strecke ist leicht erklärt: 700m rechtes Salzachufer und 700m linkes Salzachufer, man verbindende die mit 2 Brücken und das ergibt eine Runde zu 1.600m. Vom Start weg entwickelte sich eine Art Ausscheidungsrennen zur ersten Brücke (Engstelle + Bergwertung), Michael Schiffer hielt gut mit. Danach waren die Positionen mehr oder weniger bezogen, ab der 3. Runde verlangten dann die Überumdungen vollste Konzentration. Die Ergebnisse sehen aus wie oft im Winter: Tagesform sticht Klasse und so sind bekannte Namen nirgendwo im geschlagenen Feld zu finden. Übrigens: Beide Schiffer's laufen ein ziemlich gutes Rennen.

1. Silvesterlauf SALZBURG 31.12.1998

Auf die eine oder andere Weise sind die Schiffer's bei jedem der 4 Rennen vertreten. Die Leistungen sind wintertrainingsbedingt unterschiedlich. - Wie auch der ganze Cup verschiedene Gesichter zeigt. Einerseits Highlights durch Michael Buchleitner (er pulvert sich 2 Streckenrekorde), Harald Steindorfer und Bernhard Richter sowie eine enorme Dichte auf der kurzen Männerstrecke, andererseits sowohl quantitativ als auch oft qualitativ geringe Starterfelder in den anderen Bewerben.

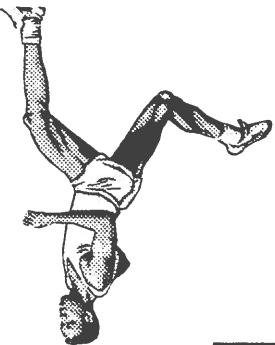
Die besten Leistungen der Schiffer's (unabhängig von der Platzierung):

Andrea 7. Platz im 2. Lauf in 16:17
Michael 11. Platz im 4. Lauf in 13:34, jeweils über 3950m.

CRICKET WINTERCUP 1999

Resümee: DAS Winter - Highlight in Österreich !

WALDVIERTLER GROSSLAUF SERIE 98/99



Sehr zur Freude der Organisatoren Rolf Werner und Gerhard Eichinger entwickelte sich

die Crosslaufserie in Schwarzenau zu einem TOP TIP, der von insgesamt 56 Teilnehmern zumindest bei einem der 6 Läufe genutzt wurde, 22 kamen in die Endwertung.

Der dritte Lauf war jener mit den meisten Startern. Genau 40 nahmen den Kampf gegen die Zeit und Meter auf. Die creme de la creme des Waldviertels war mit von der Partie. Der Einlauf der ersten zehn lautete: 1.R.Smetacek, 2.G.Gutmann, 3.M.Riener, 4.G.Neuwith, 5.R.Werner, 6.Th.Weiss, 7.F.Eidher, 8.Chr.Trollmann, 9.A.Redl, 10.Chr.Kreindl.

Sehr angetan von dieser Crosslauf-Idee war neben Gottfried Neuwith auch der Ex-Trainer von Max Wenisch, Ulli Swoboda, der bei 5 der 6 Läufe am Start stand. Ihm hat besonders die abwechslungsreiche Runde aber auch die schnelle Abwicklung gefallen. Im nächsten Jahr werden wir wahrscheinlich auf eine Siegerehrung nach dem letzten Lauf in Szene setzen, bei der auch die Schnellsten aller 6 Läufe hervorgehoben werden.

Weiters wurde der Wunsch geäußert, drei Läufe zu verlegen. Gmünd (Blockheide), Echsenbach (Beach Pub) und Horn (Taffatal) bieten sich an.

Der sportliche Teil: Zum überlegenen Mann der Serie entwickelte sich Ronald Smetacek, der bei fünf der sechs Läufe siegreich blieb. Lediglich beim vierten Lauf über 6.500 m konnte ihm Manfred Riener 30 sek abnehmen.

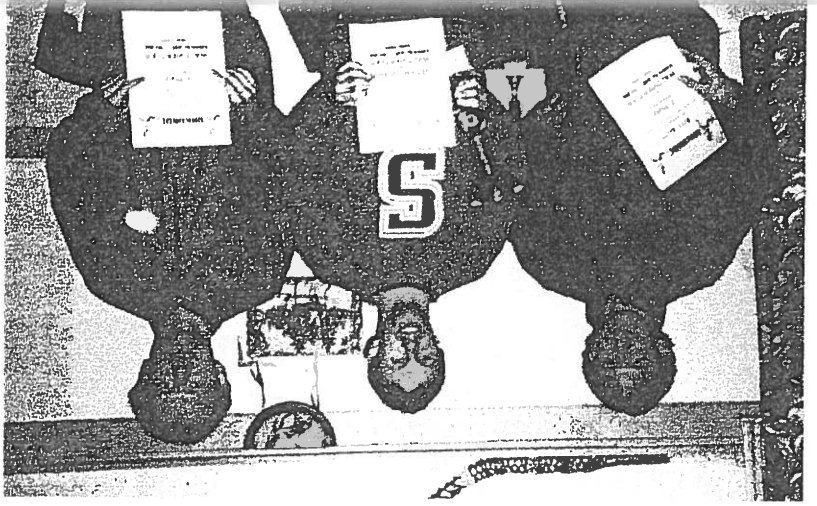
Harte Zweikämpfe lieferten sich Alois Redl und Ronny Smetacek überraschenderweise bei den Läufen über die kurze Distanz (3.300m). Nur eine Sekunde trennte sie jeweils im Ziel, jedesmal nach einem fulminanten Endspurt beider Athleten. Alois Redl der sich in den Wintermonaten nicht in bester Form präsentierte, blieb bei den übrigen Läufen weit unter den Erwartungen. Meine Meinung: Spätestens beim Waldviertelcup können wir wieder mit einem Alois rechnen, wie wir ihn kennen. Apropos WV-Cup, dort dürfte es heuer zu einer Teilnahme aller vier TOP-Waldviertler (Gutmann, Redl, Riener, Smetacek) kommen.

In der M30 war Rolf Werner unschlagbar, genauso Franz Eidher in der M40.

Außer beim 3. Lauf hielten die Damen reichlich wenig von einem Crosslauf, lediglich Jasmin Perak kam in die Endwertung. Beim Nachwuchs drückten wir ein Auge zu, es wurden 3 Läufe gewertet, so daß neben Desiree Perak, die fünfmal am Start stand, auch noch drei weitere im Endergebnis aufscheinen.

Die 3 SCHNELLESTEN der GROSSLAUF-SERIE 98/99 heißen:

| | | | |
|----|-----------------|------|----------|
| 1. | Ronald Smetacek | AKM | ULC-Horn |
| 2. | Alois Redl | AKM | HSV-Melk |
| 3. | Rolf Werner | M 30 | ULC-Horn |



Im Bild die 3 Schnellsten der AKM

v.l.n.r.

2. Platz - Alois Redl HSV-Melk

1. Platz - Ronny Smetacek ULC-Horn

3. Platz - Thomas Weiss SC-Zwischl Zweitl

GESAMTWERTUNG

Schwarzenau Brühlteich



* Die Altersklassen-Einteilung wurde vom Vorjahr (Beginn der Serie übernommen)
 * Bei weniger als drei Startern in einer Klasse erfolgte eine Zusammenlegung

| Rang | Name | Jg. | Klas | 1.Lauf | 2.Lauf | 3.Lauf | 4.Lauf | 5.Lauf | 6.Lauf | Gesamt |
|------|---------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | SMETACEK Ronald | ° 69 | AKM | 1 | 1 | 1 | X2 | 1 | X1 | 4 |
| 2 | REDL Alois | | AKM | - | 2 | 5 | 3 | X5 | 2 | 12 |
| 3 | WEISS Thomas | | AKM | - | 4 | 3 | 7 | - | 4 | 18 |
| 4 | TROLLMANN Christian | | AKM | - | - | 4 | 4 | 5 | 4 | 18 |
| 5 | LEIRER Martin | | AKM | 2 | 5 | X7 | - | 6 | 6 | 19 |

(Weiss Thomas im direkten Kampf 2x vor Trollmann)

| Rang | Name | Jg. | Klas | 1.Lauf | 2.Lauf | 3.Lauf | 4.Lauf | 5.Lauf | 6.Lauf | Gesamt |
|------|-------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | WERNER Rolf | ° 59 | M30 | 1 | 1 | X3 | 1 | 1 | X1 | 4 |
| 2 | KREINDL Christian | | M30 | 2 | 2 | X4 | X3 | 2 | 2 | 8 |
| 3 | BOCK Bernhard | | M30 | 3 | - | 5 | 2 | 3 | - | 13 |
| 4 | FRANZ Günther | | M30 | 4 | 3 | X7 | - | 6 | 4 | 17 |

M30

| Rang | Name | Jg. | Klas | 1.Lauf | 2.Lauf | 3.Lauf | 4.Lauf | 5.Lauf | 6.Lauf | Gesamt |
|------|----------------------|------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | EIDHER Franz | | M40 | 1 | 1 | 1 | 1 | X1 | - | 4 |
| 2 | KEINDL Manfred | * 48 | M40 | 2 | 2 | - | 2 | X2 | 1 | 7 |
| 3 | KUTNER Emmerich | | M40 | 3 | 3 | 2 | X3 | X3 | 2 | 10 |
| 4 | SCHÖNANGER Karl | * 48 | M40 | - | - | 4 | 5 | 4 | 3 | 16 |
| 5 | EICHINGER Gerhard | | M40 | - | 7 | 3 | 4 | 5 | - | 19 |
| 6 | SWOBODA Hans Ullrich | | M40 | - | 4 | 6 | 6 | X6 | 4 | 20 |
| 7 | BÖHM Manfred | | M40 | 7 | 6 | 10 | - | - | 5 | 28 |
| 8 | TRAXLER Gottfried | | M40 | - | - | 7 | 8 | 7 | 6 | 28 |

M40

| Rang | Name | Jg. | Klas | 1.Lauf | 2.Lauf | 3.Lauf | 4.Lauf | 5.Lauf | 6.Lauf | Gesamt |
|------|--------------|------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | PERAK Jasmin | * 87 | AKW | 1 | 1 | 1 | X3 | 1 | X1 | 4 |

Akw

KINDER und SCHÜLERGESAMTWERTUNG

| Rang | Name | Klas | 1.Lauf | 2.Lauf | 3.Lauf | 4.Lauf | 5.Lauf | 6.Lauf | Gesamt |
|------|-------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1 | PERAK Desiree | 88 | SCH 1 | 1 | - | X2 | 1 | X2 | 3 |
| 2 | KREINDL Sabrina | 87 | SCH 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | 3 |
| 1 | KREINDL Bianca | 89 | K 2 | - | 1 | 1 | - | 1 | 3 |
| 1 | REINTHALER Stefan | 85 | SCH 2 | 1 | - | - | 1 | - | 3 |

ULC-Läufer am

Lokalmatador Max Wenisch feierte beim 18. Raika

LAUFSPORT. Der Krenser Max Wenisch wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann den 18. Krenser Silvesterlauf, Ronald Smetacek verteidigte den dritten Platz.

Zum 18. Mal erfolgte am Silvestertag um 13 Uhr der Start zum traditionellen Lauf durch die Krenser Altstadt. Insgesamt 345 Läufer versammelten sich beim Dreifaltigkeitssplatz, um den Kampf gegen die Uhr - oder für manche gegen den inneren "Schweinehund" - aufzunehmen. Auf dem Programm standen vier Runden zu je 2,5 Kilometer.

Favoritenrolle erfüllt
Topfavorit Max Wenisch zeigte gleich zu Beginn, daß er in der Läuferzene nach

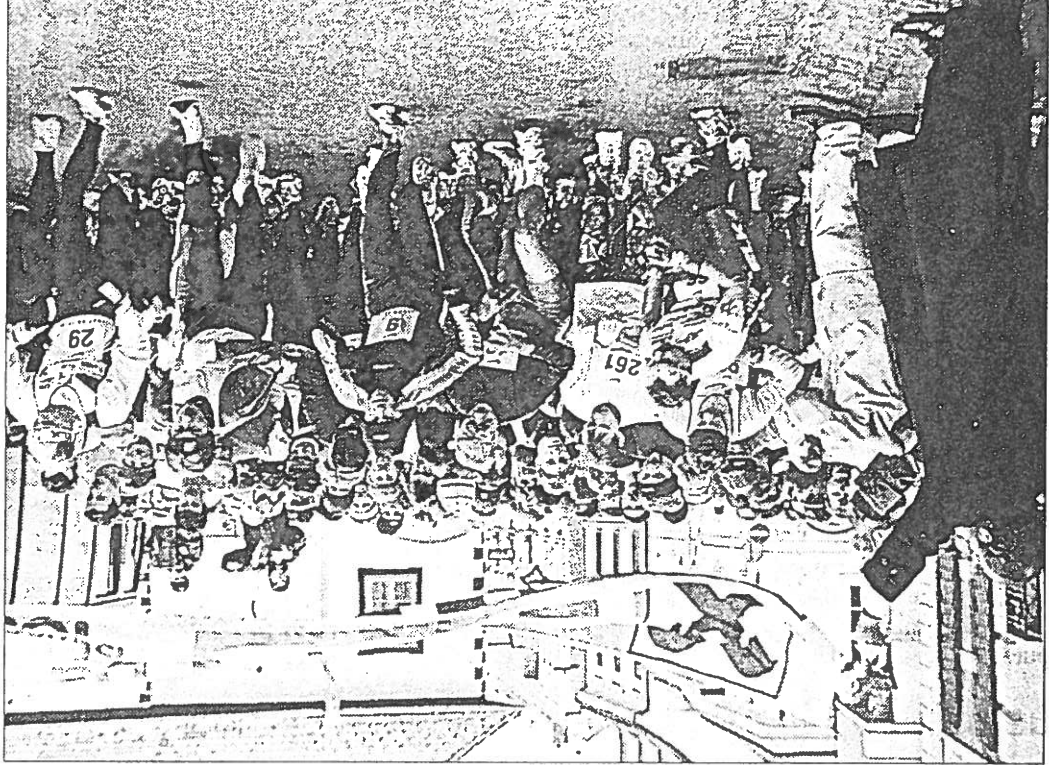
wie vor eine fixe Größe darstellt. Als der Großteil der Läufer noch die zweite Runde absolvierte, nahm Wenisch bereits die dritte Umrundung in Angriff. Am Ende überquerte er in der Zeit von 30,46 Minuten als erster die Ziellinie. Wenisch: "Der leichte Gegenwind und die fehlende Konkurrenz waren die Ursachen für das Scheitern an der Dreißig-Minuten-Marke." Ob der Krenser auch am nächsten Silvesterlauf teilnimmt, entscheidet er erst zur Jahresmitte.

Ronny am Stockerl

Für Max Wenisch war es der zweite Sieg beim Krenser Silvesterlauf nach 1993. Der Krenser war bisher siebenmal in seiner Heimatstadt am Start. Seine bisherige Bilanz: Zwei Siege (1998 und 1993), ein zweiter Platz (1992), einmal Vierter (1989) sowie die Plätze 13 (1987), 14 (1988) und 15 (1989).

Gute Zuschauerbilanz

Organisator Kurt Schmid zog eine positive Bilanz des 18. Raika Silvesterlaufs. "Die vielen Zuschauer sind für mich der erfreulichste Aspekt. Im nächsten Jahr werden wir wieder ein hochkarätiges Teilnehmerfeld zusammenstellen." Enttäuscht zeigte sich Kurt Schmid vom Fernbleiben der sogenannten "Spitzenläufer" aus Molda-



18. Raika-Silvesterlauf

Endkassament: 1. Max Wenisch (HSV Meik/30,46 Minuten), 2. Willi Wagner (SK VÖEST/31,45), 3. Ronald Smetacek (ULC Horn/32,30), 4. Alois Redl (HSV Meik/33,24), 5. Adolf Hanel (Union Neuenbach/33,34), 6. Andreas Zechmeister (ULC Horn/34,38), 7. Gottfried Neuwirth (ULC Horn/34,46), 8. Thomas Weiss (SC Zwickl Zewtl/34,48), 9. Anton Schwarz (SV Murstetten/34,59), 10. Josef Schiller (SC Zwickl Zewtl/35,05).

Die Ergebnisse der Einzelwertungen lesen Sie in der nächsten Ausgabe der NÖN.

S T O C K E R L

Riener räumte ab

Je einmal Gold und Silber bei Landesmeisterschaft

LAUFSPORT - Manfred Riener holte sich bei den Cross-Landesmeisterschaften eine Silbermedaille.

Von seiner besten Seite

präsentierte sich der Kind-

wald am Sonntag bei der

Cross-Premiere in Temitz.

Bei strahlendem Sonnen-

schein und angenehmen 10

Grad Celsius fanden die NO-

Landesmeisterschaften im

Crosslauf statt.

Eine 2 Kilometer lange se-

lektive Strecke, in der 140

Höhenmeter zu bewältigen

waren, mußte von den 194

Teilnehmern aller Altersklas-

sen in Angriff genommen

werden.

„Star“ dieser Meisterschaft-

ten war zweifelsohne Mara-

thon-Meister Max Wensch,

der auch den 10-Kilometer-

Bewert vor Manfred Riener

gewann.

Nach den ersten beiden von

fünf Runden setzte sich das

Spitzenrio Max Wensch,

Manfred Riener und Christian

Arzagger aktiv ist, vom

Hauptfeld ab. In der dritten

zog Wensch davon, auch

Kremslehners Vorsprung zu

Riener wuchs. In der vierten

Runde schloß Riener wieder

zu Kremslehner auf. Zunächst

lief er im Windschatten seines

Kontrahenten um Platz Zwei,

ehe er in der letzten Runde

davonzog.

Erfolgreich war der Thaurer-

ser auch in der Mannschafts-

wertung. Mit Wensch und

Gutmann holte er die Gold-

medaille für den HSV Melk.

Routinier wieder da

Der vierte Platz bei den

Cross-Landesmeisterschaften

ging an Ronald Smetacek, der

hier für den ULC Profi Wein-

land an den Start ging. Nor-

malerweise läuft der Al-

brechtser (Bezirk Gmünd) für

den ULC Horn, bei Meister-

schaften treten die Homer-
aber immer für den ULC Pro-
die sechs Kilometer lange
Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem
letzten Bewerb (findet am
Sonntag in Krems statt) prak-
tisch schon als Gesamtsieger
fest - ebenso wie Vereinskol-
legin Eva Gattlinger bei den
Damen.
Christian Strasser verfehlte
um vier Sekunden die Top
Ten und wurde Elfter, Man-
fred Keindl, der in seiner Al-
tersklasse bis 50 Jahre Zwei-
ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-
winnen konnte der Ge-
samt-15. Silvia Preysler.

Vor dem Gesamtsieg

Gesamtrang.

fi Weinland auf den dritten

chael Schiffer vom ULC Pro-

Im Mannschaftsbewerb

kam Smetacek mit Martin

Köhler und dem Homer Mi-

Der Hohenlecher Alois

Redl (HSV Melk) setzte sich

erwartungsgemäß durch und

durchlief nach 19:54 Minuten

die Ziellinie. Roland Scheif-

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.

Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

letzten Bewerb (findet am

Sonntag in Krems statt) prak-

tisch schon als Gesamtsieger

fest - ebenso wie Vereinskol-

legin Eva Gattlinger bei den

Damen.
Christian Strasser verfehlte

um vier Sekunden die Top

Ten und wurde Elfter, Man-

fred Keindl, der in seiner Al-

tersklasse bis 50 Jahre Zwei-

ter wurde, belegte Rang 14.
Die Juniorinnenklasse ge-

winnen konnte der Ge-

samt-15. Silvia Preysler.

inger (TVN St. Pölten) wur-

de Zweiter. Er benötigte für

die sechs Kilometer lange

Strecke 20:37 Minuten.
Damit steht Redl vor dem

1999 Vienna City MARATHON

30. MAI

Im Vorjahr waren 15 ULC-HornerInnen beim größten Laufevent Österreichs mit dabei. Gleich 3 Damen (Margarete Pointner, Melitta Eichinger, und Monika Prieimer) wagten sich über die 42.195 Meter.

Reduzierte Marathon-Anmeldegebühr:

bis 19. Februar: öS 460,-
 bis 19. März: öS 500,-
 bis 19. April: öS 560,-

Nachmeldung:

27. und 28. Mai: öS 630,-
 29. Mai: öS 900,-

Am Jahresende gibt es dann die Rückvergütung von öS 500,- für die Wien Marathonnennung !!

Tip für den VIENNA City Marathon

Man sollte nicht mit den leichtesten Schuhen laufen, sondern mit den Schuhen, mit denen man am leichtesten läuft!

10. WALDVIERTLER SPARKASSEN-LÄUFERCUP 1999

| | | | |
|------------------|-----------|---------|-------------------|
| 1. ZWETTL | 17. April | 9 km | 16:00 (14:00) Uhr |
| 2. Weiterfeld | 01. Mai | 9,2 km | 16:00 (14:00) Uhr |
| 3. Horn | 08. Mai | 12,4 km | 16:00 (14:00) Uhr |
| 4. Waidhofen/Th. | 15. Mai | 9 km | 16:00 (14:00) Uhr |
| 5. Litschau | 12. Juni | 9,2 km | 16:00 (14:00) Uhr |
| 6. Gars | 26. Juni | 6,8 km | 16:00 (14:00) Uhr |

Mit Ronald Smetacek haben wir einen Athleten der heuer im Laufcupgeschehen der vorderen Plätze mitreden wird, doch eine persönl. Bestzeit beim Wien-Marathon ist sein erklärtes Saisonziel und folglich auch vorrangig.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen beim Laufcup-Auftakt in Zwettl, der heuer besonders spannend zu werden scheint, zumal die vier TOP-Waldviertler (Smetacek, Redl, Riemer und Gutmann) eine Cup-Teilnahme ins Auge fassen!

Nicht ganz O.K.

war die Teilnahme an unserer Vereinscrosslauf-Meisterschaft am 6. Dez. 1998. Nur 12 Teilnehmer am Start, das veranlaßte uns nachzudenken. So kamen wir zum Schluß: Datum und Uhrzeit waren nicht optimal gewählt - unsere Schuld - wird sich ändern!

Eure Schuld ist es, wenn ihr nicht zur Weihnachtstfeier kommt, denn dann gibt es keine Geschenke, die diesmal Gutscheine im Wert von 500,- bzw. 1.000,- öS waren (einzulösen bei INTERSPORT RUBY).

Nicht ganz O.K. bzw. bedauerlich finde ich die Funkpause zwischen den Niederle's und dem ULC-Horn. Frau Obmann Stv. BITTE MELDE DICH!

Wir würden uns freuen!

Sebenq - Gerhard

Läufer führen ein bewegtes Leben,
vor allem am Wochenende.

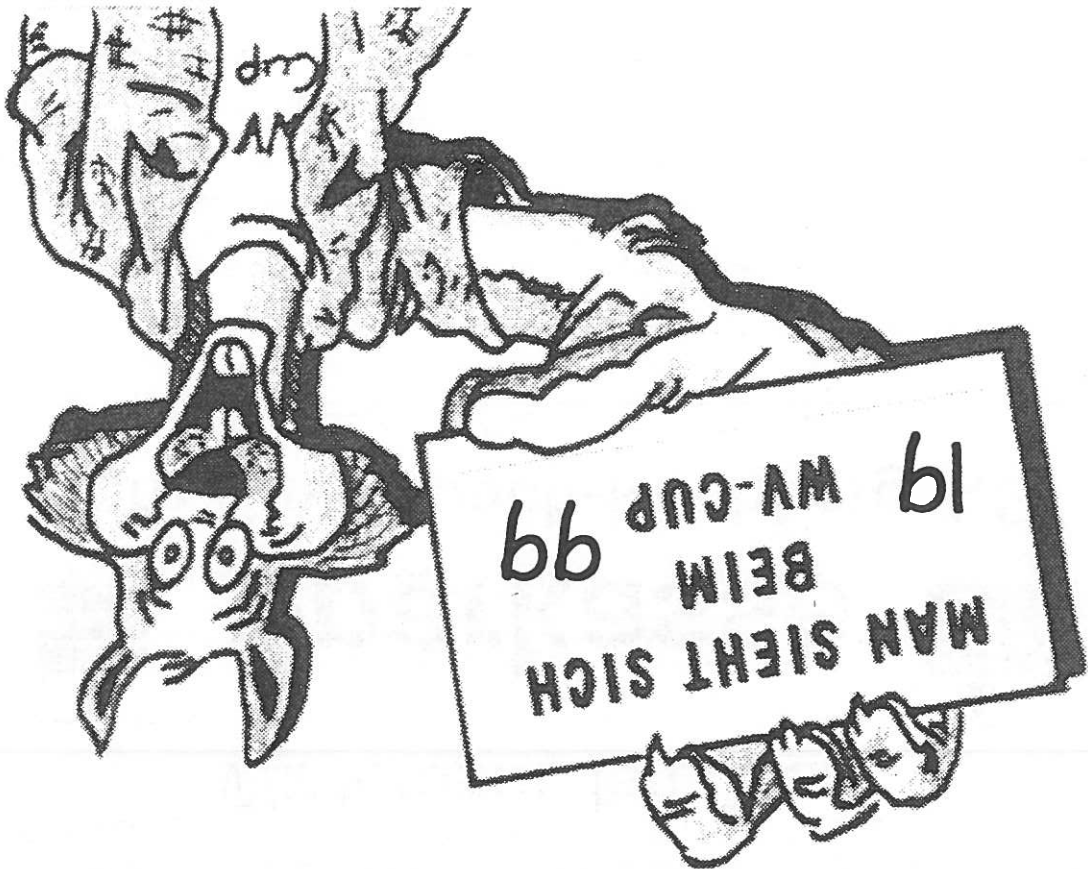


meint EICHINGER Gerhard



O.K.

Keinen Grund zum Meckern
gab es im Winter über die Trainingsbedingungen. Trotzdem hat sich sehr zur Freude aller und der Marathontrainer im Besonderen der Winter verabschiedet. Läuferische Frühlingssgefühle erwachen, Tempoläufe fallen leichter und Wettkampftermine die Haus flattern lassen ein gewisses Kribbeln aufkommen. Solltet ihr und das würde mich sehr freuen den Waldtler Laufcup eingeplant haben, dann werde ich euch auch heuer wieder ein Stückchen verbal begleiten.



Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG



Wir fördern den Sport

UIG-HORN
NEWS

An
Eidher
Franz & G&C&CH
2084 Weiterfeld
Schulgasse 6